

Hybrid Bookshelf – die Verknüpfung von realem und digitalem Raum

Digitales Bücherregal in der Bibliothek macht E-Books sichtbar

29.05.2018 | Inzwischen gibt es in der Bibliothek neben dem Printbestand auch eine immer größer werdende Anzahl an E-Books. Diese digitalen Bücher findet man im WebKatalog der Bibliothek, aber auch über die Verlagsseiten direkt, wie z. B. über SpringerLink. Betritt man allerdings das Gebäude der Bibliothek, sind die vorhandenen E-Books im Raum einfach nicht sichtbar. So kann man nicht, wie bei den Printbüchern, einfach ans betreffende Regal gehen und sich ein geeignetes Buch aussuchen.

Hier kommt nun das Hybrid Bookshelf ins Spiel, welches von der Universität Konstanz entwickelt wurde und dort seit 2015 erfolgreich im Betrieb ist. Dieses „hybride“ Bücherregal verfügt über eine interaktive Touchoberfläche, so dass man in dem digitalen Regal komfortabel über Suchworte oder Facetten nach Büchern suchen kann. Es werden sowohl elektronische als auch „normale“ Bücher gefunden, die über Umschlagsseiten, so genannte Covers, sichtbar gemacht werden. Auf jedem Cover ist ein QR Barcode hinterlegt, der den Benutzer wiederum zum WebKatalog führt, so dass alle notwendigen Informationen vorhanden sind, um auf das gewünschte Buch zugreifen zu können.

Das Hybrid Bookshelf findet jeder interessierte Besucher im Erdgeschoss der Bibliothek, sowie in Zukunft auch im ehemaligen Lesesaal neben dem InfoPoint im Hauptgebäude.